

Pressemitteilung

Eilmeldung nach Busdemo: Bund und Länder vereinbaren Angleichung der Regeln für Busreisen

Berlin/Köln, 18.06.2020 – Im Bund-Länder-Gespräch im Anschluss an die Ministerpräsidentenkonferenz vom 17. Juni 2020 in der Bayerischen Landesvertretung in Berlin einigten sich die Bundeskanzlerin und die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder auf die bundesweite Vereinheitlichung der Hygieneschutzmaßnahmen für den touristischen Reisebusverkehr. Bisher hatten alle Bundesländer eigene und zum Teil unterschiedliche Auflagen verordnet.

Im Falle noch unterschiedlicher Anforderungen soll der Transitverkehr erlaubt sein. Bei Pausen sollen die Hygieneregeln des jeweiligen Landes gelten, zum Beispiel beim Anfahren von Rastplätzen und dem Aufsuchen von gastronomischen Einrichtungen.

„Die bundesweite Vereinheitlichung der Regeln für Busreisen ist dringend notwendig. Dafür haben wir zeitgleich in Berlin demonstriert. Einmal mehr hat sich diese gemeinsame Demonstration und Kundgebung am Brandenburger Tor gelohnt“, erklärte RDA Präsident Benedikt Esser.

*129 Wörter, 1.061 Zeichen inklusive Leerzeichen.
Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.*

Über den RDA

Der RDA Internationaler Bustouristik Verband e.V. mit Sitz in Köln wurde 1951 gegründet. Der Verband hat rund 3.000 direkte und korporative Mitglieder. Als führender internationaler Fachverband für die Bus- und Gruppentouristik in Europa engagiert sich der RDA für bessere Rahmenbedingungen der gesamten Branche.

Pressekontakt:

Clara Janning
RDA Internationaler Bustouristik Verband e.V.
Barcelona-Allee 1
51103 Köln
Telefon: +49 (0)221 912772-0
Telefax: +49 (0)221 912772-27
presse@rda.de